

Tagung Unterricht konkret

Rechtschreibung als Teilkompetenz des Schreibens fördern

C. Schmellentin



Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Überblick


- Rechtschreibkompetenzen
 - a) Was ist Rechtschreibung?
 - b) Wie wird Rechtschreibung erworben?
 - c) Was ist Rechtschreibkompetenz?
- Förderung der Rechtschreibkompetenzen
 - a) lernerorientierung
 - b) Rechtschreibtraining: regelorientiert, individuell, fokussiert und rhythmisiert
 - c) Trainingsmaterial sichten: Merkmale
 - d) evtl. Aufgaben zur Förderung von Korrekturkompetenzen

C. Schmellentin




Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Was ist Rechtschreibung?

C. Schmellentin  Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Das System der Rechtschreibung

Villax Willags
Willax
Villags Villaks
Willaks Villachs
Willachs

C. Schmellentin  Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Die wichtigsten Prinzipien der deutschen Rechtschreibung

Lautprinzip

Geldfelscher

Tahl, Sal, Zaal

Stammprinzip

Fälscher – falsch

schaft vs. Schaft

Villax, Schirmstehnder

Grammatisches Prinzip

Das grammatische Prinzip besagt, dass man den grammatischen Aufbau des Textes sichtbar machen sollte, damit die Texte leichter lesbar

.... weil lesen der Dummheit schadet.

Das Lesen sie gerne.

C. Schmellentin



Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Rechtschreibung als System

Prinzipien	implizit
Regeln	implizit, explizit (v.a. Proben)
Einzelwortschreibungen	explizit (Lernwort memorieren), implizit

C. Schmellentin



Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Wie wird Rechtschreibung erworben?

C. Schmellentin

n|w Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Vorstellung von StudienanfängerInnen

- viel lesen
- Eselsbrücken um sich Wörter zu merken
- Rechtschreibkartei
- viel üben
- Diktate

C. Schmellentin

n|w Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Beispiele aus einer 2. Klasse

Louis: Angxt; in das tungkle tunel

Debbie: Dangke

Flavia: Der kchrieg ist gefeulich; sie hokchen da

Lara: kchochen

Yves: zwanzich; neunzich

Louis ik find dik lustig

Reto: eiger, Mönk und Jungkfrau

Adrian: die Kauboi; der höbling; der scherif; der Räuber

Sonja: trotuwar

Pamela: ich habe müssen den güssel abengetan

A n x t


A n g x t


kch = k

~~ch = k~~

Erwerbsstrategien

- Systematische Eigenregelbildung auf Basis des inneren Sprachsystems
- Systematische Eigenregelbildung auf Basis des Sprachwissens
- Memorierung von Schreibungen

<p>Beispiel 8.- Klässler</p> <p>Schatz an Schreibmustern</p> <p>Regel-/Systemkenntnisse</p> <p>Strategien und Proben</p>	<p>Es wahr einmal vor ungefähr 30 Jahren ein Junge, er hies Robin. Er war verzweifelt weil er in der Schule immer vertig gemacht wurde weil kein geld hatte um sich coole Kleider zu kaufen. Er fülte sich einsam und leer. Doch eines tages entdekte er sein Talent und er begann zu Tanzen. Auch seine Mitschüler tanzten offt. Immer in der Pause gingen sie auf den Roten Plaz und tanzten. Robin traute sich einmal zu inen und forderte sie zum Betel heraus. One mühe besigte er sie immer wider. Durch das Tanzen wurden sie fFreunde. Zwei Monate for dem Jugendfest lud Robin alle zu sich nach Hause ein. Sie wollten einen Tanz einstudieren. Der Tanz sollte am Jugendfest vorgefürt werden. Robin lernte inen alle tTriks und sie fanden einen guten Tanz heraus. Nach zwei monaten fürten sie den Tanz vor. Im dreiek vormat war Robin an der vrond.</p>
C. Schmellentin	 Fachhochschule Nordwestschweiz Pädagogische Hochschule

Vergleich	
2. Klasse	8. Klasse
<p>Falschschreibung zeigen, dass S beim Schreiben auf ihr Sprachwissen rekurren (vor allem phonologische Bewusstheit).</p> <p>S verfügen über Erwerbsstrategien: Regeln auf der Basis des Wissens ableiten, Schreibmuster nutzen (<i>Räuber, müssen</i>), naturgemäss noch wenige Schreibmuster</p> <p>Falschschreibungen zeigen, dass Voraussetzungen für einen systematischen Erwerb der Rechtschreibung vorhanden sind.</p>	<p>Falschschreibungen wirken willkürlich. Es wurden kaum Regeln erworben.</p> <p>Erwerbsstrategien nicht ausgebaut: mangelnde Memorierungsstrategien, Ausnahme zur Regel machen (v statt f), Einzelworterwerb statt Regelerwerb usw.</p> <p>Voraussetzungen für einen systematischen Erwerb sind entweder nicht vorhanden oder wurden nicht aufgenommen und weiterentwickelt.</p>
C. Schmellentin	 Fachhochschule Nordwestschweiz Pädagogische Hochschule

Forderungen für Förderung

mehr üben

fertig, vronnd, vormat

«Vor lauter Bäumen den Wald nicht
sehen.»

Systematisierung des Rechtschreibunterrichts

C. Schmellentin



Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Massnahmen

- Lernerorientierung – curriculare Strukturierung des Erwerbs
→ lerner- und fehlerorientierte Korrektur
- Systemorientierung – Prinzipien, Regeln, Lernwörter
- Kompetenzorientierung – Passung von Aufgaben und
Kompetenzziele

C. Schmellentin



Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Lernerorientierung

C. Schmellentin



Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Aus Korrekturen lernen – ???

Geldfälschung

Die Geldfälschung

Als sie das Gebelle hörten, wunderten sie sich. Zwei muskulöse Knaben sagten zu den anderen, die am Tischballspielen waren: „Mir gehen in den ersten Stock, um nach zu sehen, was dort geschehen war ist. Sie waren anwesend.“ Die beiden Beiben gingen tiefen in das Kaputte Haus in den ersten Stock. Es war ein schreckliches Haus und es hatte auch kein Licht, darum war es dunkel und unheimlich. Danach sahen die beiden durch das Schlüsselloch der Tür, dass von der das Gebelle kam. Sie wollten die Tiere auf machen. Doch sie ging nicht auf. Da besprachen die beiden etwas. Ein dickerer Balken nahmen sie, der in der Ecke lag. Dann warfen sie ihn mit einem gewaltigen Wurf in die Tür, so dass sie mit einem lauten Knallen kaputt ging. Es gab ein grosses Loch. Die Knaben rissen die rechte Tür weg. Sie gingen in den Raum. Doch sie fanden

... ein nicht. Nicht einmal ein Mausloch. Sie hörten eine Stimme, doch es war niemand da. Es muss einen Geheimgang geben. Sie tappeten die Wände ab. Plötzlich stossate einer auf einen Holzbalcken, der in der Wand steckt. Er wollte ihn heraus ziehen. Da klopfte eine Steinmauer auf gegen seinen Kopf. Die beiden schauerten. Sie gingen tiefer. Es war eine nette eine Snoppe. Sie + Vorichtig gingen sie die Snoppe herunter. Danach kam ein Baum in dem Baum standen zwei Menschen. Sie waren maskiert. Da sagte der eine zum anderen: „Das sind doch die Geldfälscher, die die Polizei schon lang sucht.“ Da meinte der andere: „Mir gehen jetzt nach Hause und wenn möglich berichten die Polizei darauf, was wir gesehen haben. Sie warteten hierauf und kamen aus dem Haus und schnappten sich die Volo und fuhren nach Hause. Als die Polizei das wusste, kam sie mit dem Polizeiauto an die Abbruchstelle. Dort warteten die Beiben. Sie gingen zum Geheimgang den Geheimgang runter und verhafteten die Geldfälscher. Als Belohnung bekamen sie 1000 Franken.

C. Schmellentin



Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Fehlerdifferenzierende Korrektur	LW1
(Lindauer/Schmellentin/Sturm 2008)	LW2
EDK-Dossier, Klassen 5&6	LW3
<ul style="list-style-type: none"> e/ä-Schreibung (Stammregel) ie-Schreibung (inkl. häufigen Ausnahmen) Doppelkonsonantenregel Dehnungs-h: Lernwörter. Häufige Fälle. Grossschreibung echter Nomen 	LW4
C. Schmellentin	LW4

Geldfälschung


Die Geld Fälschung

Als sie das gebelle Hören wunderten sie sich. Zwei muskulöse Knaben sagten zu den anderen, die am Fussballspielen waren: «Wir gehen in den ersten Stock um nachzusehen, was los ist geschehen war ist.» Sie waren einverstanden. Die beiden Buben gingen liefen in das kaputte Haus in den ersten Stock. Es war ein scheussliches Haus und es hatte auch kein Licht, darum war es dunkel und unheimlich. Danach sahen die beiden durch das Schlüsselloch der Tür von der das gebelle kam. Sie wollten die Türe aufmachen. Doch sie ging nicht auf. Da besprachen die beiden etwas. Ein dickeren Balken nahmen sie der in der Ecke lag. Dann warfen sie ihn mit einem gewichtigem Wurf an in die Tür, so dass sie mit einem lauten kracher kaputt ging. Es gab ein grosses Loch. Die Knaben rissen die massliche Teile weg und schmissen sie weg. Sie gingen in den Raum. Doch sie fanden nur ein nichts. Nicht einmal ein Mauseloch. Sie hörten eine Stimme doch es war nieman da. Es muss einen Geheimgang geben. Sie tappten die Wände ab. Plötzlich stossste einer auf einen Holzbalken der in der Wand steckt. Er wollte ihn heraus ziehen. Da klopfte eine Steintüre auf gegen innen auf. Die beiden staunten. Sie gingen hinein. Es war eine hatte eine Treppe. Sie+ Vorsichtig gingen sie die Treppe herunter. Danach kam ein Raum in dem Raum standen zwei Menschen. Sie war maskiert. Da sagte der eine Bub im flüsteron: «Das sind doch die Geldfälscher die die Poltzei schon lange sucht.» Da meinte der andere: «Wir gehen jetzt nach Hause und verständigen berichten der Polizei dass, wass wir gesehen haben. Sie rannten hinauf um vor aus dem Haus und schnappten sich die Velo und fuhren nach Hause. Als die Polizei das wusste kam sie mit dem Polizeiauto an die Abbruchstelle. Dort warteten die Buben. Sie gingen zum Geheimgang den Geheimgang runter und verhafteten die Geldfälscher. Als Belohnung bekamen sie 1000 und Franken.

LW1: Geldfälschung, Geldfälscher → Stamm: falsch → fälschen, Fälscher
LW2: nachzusehen, nachsehen, nachgesehen
LW3: aufmachen, aufzumachen, aufgemacht
LW4: Belohnung, Lohn, lohnend, lohnen

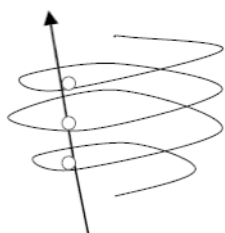
DK1
DK1
DK2
DK1

Fazit
<p>Ohne Fehler kein Lernen</p> <p>Auf dem Weg zur Normorthografie erproben Lernende zahllose Eigenschreibungen, ohne dass diese abweichenden Schreibungen hinderlich für den Erwerb der Norm wären – im Gegenteil.</p> <p>Fehler sind notwendige Zwischenstationen auf dem Weg zum Erfolg.</p> <p>Fehler bilden den Ausgangspunkt eines strukturierten und systematischen Lehrens und Lernens.</p>
C. Schmellentin



Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Die Kompetenzspirale



Kompetenzen werden in verschiedenen Entwicklungsstufen weiterentwickelt und ausgebaut über die Schuljahre hinweg.

C. Schmellentin



Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Beispiel Doppelkonsonanten

Doppelkonsonanten-Regel

Ein **einzelner Konsonant** in einem **Wortstamm** wird nach einem **kurzen betonten Vokal** in der Schreibung verdoppelt:
Bett, wirr, offen, spucken, Kämmen, Hölle, Hütte.

1. die Doppelkonsonantenregel gilt nur für *kurze Vokale*:
Hüte vs. Hütte
2. die Doppelkonsonantenregel gilt nur, wenn dem Vokal lautlich nur *1 Konsonant folgt*;
Hütte vs. Hüfte; gewaltig
3. die Doppelkonsonantenregel gilt nur für den *betonten Vokal*;
packen vs. Paket
4. die Doppelkonsonantenregel gilt nur für *Wortstämme*
schaffte aber geschäftig (Geschäft)

C. Schmellentin



Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Beispiel lange und kurze Vokale

Die ie-Regel

Du kennst die ie-Regel und kannst sie anwenden.

Wörter: sieben, Biene, Kind, Dieb, vier, Tier, lieb, vermissen, Milch, Neugier, Sieb, Giebel, liegen, Lied, Wissen, irren, Wiesen, vermiesen, Lift, Film, Winter, Wind, Mieta, bieten, Ritter, spielen, finster, tippen, Riese, Fieber, riechen, Tinte, Lippe, Gewitter, schlaben, Ziege, tief, Kirche, Niederlage, ie, i, Mitte

Klasse 3

ZUM HINHÖREN

4 Hör die folgenden Sätze und Wörter auf der Audio-CD an. Unterstreich die Wörter mit langem i-Laut und setze ein e in die Lücken. Wenn du nicht sicher bist, ob das Wort mit langem oder kurzem i-Laut gesprochen wird, fragst du eine Kollegin oder einen Kollegen.

- Si...ben Mücken schwi...rren der Zi...ge um den Kopf.
- Die Di...bin bi...ss si...ch auf die Li...ppen.
- Die Bi...nen flü...gen auf die Wi...se und produzi...ren nachher Honi...g.
- Der Ri...tter mi...t dem fi...nsteren Bi...ck erli...tt am Turni...r eine schwere Ni...derlage.
- Di...ser Schi...dsri...chter schi...lt ja vi...l schli...mmer, als i...ch dachte.
- Schlangen kri...chen, Fi...sche schwi...mmen und Vögel flü...gen.
- Schi...mpansen schi...mpfen und Elstern sind di...bisch, sti...mmt das?
- Die Pi...raten gri...ffen die Schi...ffe vor der Küste Afri...kas an.
- Du verli...rst ja ständi...g deine Schi...rme, probi...rsch doch mal mi...t einer Regenjacke.

1 Arbeitet zu zweit. Auf dieser Seite gibt es Wörter mit i und Wörter mit ie. Hör gut zu, wenn ihr die Wörter von der Audio-CD hört. Zeigt auf sie, sobald ihr sie gefunden habt.

2 Wie sprichst du den i-Laut bei den Wörtern aus der i-Kiste und wie bei den Wörtern aus der ie-Kiste?

3 Arbeitet zu zweit. Du liest ein Deine Partnerin oder dein Pa hat das Buch geschlossen und welche Kiste das Wort gehört Wechselt ab.

4 Arbeite im Arbeitsheft Seite!

n|w Fachhochschule Nordwestschwei
Pädagogische Hochschule

Rechtschreibkompetenz curricular aufbauen – Klasse 4

Übungen zur ie-Regel (Repetition zu Sprachstarke 3)

Übung 40
Partnerarbeit

Im Kapitel Wörter, Sprachstarke 3, habt ihr die ie-Regel erarbeitet mindestens 5 passende Wörter zur Regel. Die Regel kannst du an dem Sprachbuch finden.

Für den lang gesprochenen i-Laut schreibt man <ie>.

Beispiele:

1. frieren _____ 4 _____

2. _____ 5. _____

3. _____ 6. _____

Übung 41
Setze <ie> oder <i> in die Lücken. Wenn du nicht sicher bist, wie das wird, fragst du am besten eine Kollegin oder einen Kollegen.

- B...tte z...h nicht an der Schnur!
- Die Batter...war leer und so l...f eben gar n...d
- Sie schlug sich mit dem S...b auf ihr Kn... und k...

C. Schmellentin

ie-Schreibung

Übung 32
Schreib die ie-Regel auf:

Die ie-Regel

Du weißt bereits aus den «Sprachstarken» Band 4, dass es Wörter mit einem langen i-Laut gibt, die entgegen der ie-Regel nur mit <i> und nicht mit <ie> geschrieben werden.

Ausnahmen zur ie-Regel

dir, mir, wir
gib, du gibst, er gibt – sie ging, wir gingen
Benzin, Biber, Igel, Kaninchen, Krokodil
Maschine, Musik, Tiger, Turbine, Vampir

Die meisten dieser Wörter schreibst du vermutlich schon richtig. Wenn Wörter dabei sind, die du so noch nicht kennst, nimm sie in deine Lernwortkartei auf und übe sie.

Rechtschreibkompetenz curricular aufbauen – Klasse 4

Klasse 4

Die ck-Regel und die tz-Regel

RECHTSCHREIBEN
Du kannst die ck- und die tz-Regel erklären und anwenden.



- 1 In dieser Wörtersammlung gibt es Wörter mit «k» und solche mit «ck». Stelle Vermutungen darüber an, wann man «k» und wann man «ck» schreiben muss. Begründe deine Vermutungen. Tipp: Hörst du einen Unterschied zwischen den Wörtern «Haken» und «hacken» oder zwischen «spuken» und «spucken»? Versuch, diesen Unterschied zu beschreiben.
- 2 Schreibe die hier abgebildeten «k»- und «ck»-Wörter in die Tabelle auf Seite 58 im Arbeitsheft.
- 3 Überprüft eure Regeln auch für «z»- und «tz»-Wörter. Löst dazu die Aufgabe im Arbeitsheft Seite 59.

C. Schmellentin

im Arbeitsheft Seite 59.

pädagogische Hochschule

Bi

Rechtschreibkompetenz curricular aufbauen – Klasse 5

Die Doppelkonsonanten-Regel

Du wendest die Doppelkonsonanten-Regel richtig an.

Klasse 5

Manchmal bist du vielleicht unsicher, ob du ein Wort mit zwei gleichen Konsonanten (Doppelkonsonant) schreiben musst oder nur mit einem:
Nase – nasse, raten – Ratten, beten – betten, Ofen – offen, Hüte – Hüte
Damit du bei der Rechtschreibung sicherer wirst, hilft dir eine Regel weiter. Du kannst sie selber herausfinden.

Ein Sprachexperiment



<p>Wal Das lange «a» besetzt zwei Plätze. Nur ein Platz ist noch frei. Daher nur ein «l»</p>	<p>Weil «ei» besetzt zwei Plätze. Nur ein Platz ist noch frei. Daher nur ein «l»</p>	<p>Wald Das kurze «a» besetzt einen Platz. Zwei Plätze sind noch frei. Der erste wird vom «l», der andere vom «d» besetzt. Daher nur ein «l»</p>
<p>Wald Das kurze «a» besetzt einen Platz. Zwei Plätze sind noch frei. Das «d» muss verdoppelt werden. Daher zwei «ld»</p>	<p>Doppelkonsonanten-Regel (für Wortstämme)</p> <ul style="list-style-type: none"> Hört man nach einem kurzen Vokal nur einen Konsonanten, schreibt man das Wort mit einem Doppelkonsonanten: <i>Träne, wir, wolle, wolle, kommen, kommt.</i> Die Regel gilt auch für «ck»- und «tz»-Wörter: <i>back-en, back-t, Spitz, heiz-en, heiz-t</i> Hört man nach dem Vokal zwei verschiedene Konsonanten, wird nie verdoppelt: <i>heil-en (nicht: heillen oder heillien), Wald (nicht: Walld), merk-en (nicht: mercken)</i> <p>Merke: Nach einem Doppelvokal steht nie ein Doppelkonsonant: <i>greif-en (nicht: greiffen), pfeif-en (nicht: pfeiffen)</i></p>	

- 1 Schreibe die obigen Wörter in die entsprechende Spalte der Tabelle im Arbeitsheft Seite 68. Achte dabei auf die Konsonanten am Wortende.
- 2 Stell Vermutungen darüber an, wann man einen Konsonanten oder einen Doppelkonsonanten (zwei gleiche Konsonanten) schreibt.

- 1 Schau dir die Bilder an und lies den Text unterhalb des Bildes. Lies auch den grünen Kasten. Sammle weitere Beispiele. Erkläre einer Kollegin oder einem Kollegen anhand dieser Wörter die Regel.
- 2 Arbeite im Arbeitsheft Seite 68 weiter.

C. Schmellentin



Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Rechtschreibkompetenz curricular aufbauen – Klasse 6

Die Doppelkonsonanten-Regel

W a l l

Hört man nach einem kurzen Vokal nur einen Konsonanten, schreibt man das Wort mit einem Doppelkonsonanten:
Wall
Das kurze «a» besetzt einen Platz. Zwei Plätze sind noch frei. Das «l» muss verdoppelt werden. Daher nur ein «l»!

W a l d

Hört man nach einem Vokal zwei Konsonanten, schreibt man das Wort ohne Doppelkonsonanten:
Wald
Das kurze «a» besetzt einen Platz. Zwei Plätze sind noch frei. Der «e» wird vom «l», der andere vom «d» besetzt. Daher nur ein «l»!

Klasse 6

Doppelkonsonanten-Regel für Wortstämme

Hört man nach einem kurzen Vokal nur einen Konsonanten, schreibt man das Wort mit einem Doppelkonsonanten:
dggn, wjfr, wjll-en, wjll-te, kqmm-en, kqmm-t
o Die Regel gilt auch für «ck- und «tz-Wörter: bjck-en, bjck-t; Spätz; hgtz-en, hgtz-t

Hört man nach dem Vokal zwei verschiedene Konsonanten, wird nie verdoppelt:
hjfl-en (nicht: helfen oder helffen),
Wjld-en (nicht: Walld),
mrk-en (nicht: mercken)

Merke: Nach einem Doppelvokal steht nie ein Doppelkonsonant:
grff-en (nicht: greiffen),
pfll-en (nicht: pfeiffen)

Übung 32

Fülle die drei Plätze mit den vorgegebenen Wörtern aus. Nimm die Illustrationen im Sprachbuch Seite 80–81 zu Hilfe. Übermale die Vokale gelb, die Konsonanten blau oder hellblau. (Ein langer Vokal wie in «spülen» nimmt zwei Plätze ein.)

Beispiele:

Treppe	Tr	e	u	p	e
Maus	M	a	u	s	
schenken	sch	e	n	k	en
spülen	sp	ü		l	en

hupen					
Raupe					
wirken					
Butter					
greifen					
Griff					
schenken					
Leiter					
Nudel					
lustig					



Rechtschreibregeln: DKR

Sprachbuch 7, S. 92, 93

Die Doppelkonsonanten-Regel

Die Vokale werden im Deutschen meist lang ausgesprochen wie im Spanisch (la cam-ra me) und werden im Englischen (the cat) gesprochen wie im Spanisch (el gato) (ein weises Kätzchen). Es gibt im Deutschen allerdings nicht unübersichtliche Buchstaben- oder Zeichenpaare, die aneinanderhängen, wie im Englischen (the cat) (ein weises Kätzchen). Es gibt im Deutschen allerdings nicht unübersichtliche Buchstaben- oder Zeichenpaare, die aneinanderhängen, wie im Englischen (the cat) (ein weises Kätzchen).

Du kennst die Doppelkonsonanten-Regel und kannst sie auch in schwierigeren Fällen anwenden.

mit «er» nicht möglich oder «er»-Wort? greif/en oder greiff/en? schen/en oder schenk/en?

folgt dem Vokal zwei Konsonanten?

ja → verdoppeln nicht

nein → ist der Vokal kurz?

ja → verdoppeln

nein → verdoppeln nicht

Beispiel GK: Testergebnisse Harmos 9. Klasse

Item	Key_1	Wort
O03_05	97%	ihrer Körpergrösse
O03_18	97%	einen Unfall
O03_29	96%	meine Lieblingsbeschäftigung
O03_09	95%	einen Mund
O03_13	95%	seine Erfindung
O03_17	94%	mit Geschwindigkeit
O03_10	93%	jede Woche
O03_28	83%	beim Arbeiten
O03_14	82%	der Allgemeinheit
O03_11	78%	ins Schwimmen
O03_04	63%	im Vergleich
O03_25	57%	viel Interessantes
O03_20	53%	mit Schärfe
O03_30	53%	Basteln
O03_24	43%	etwas Schönes
O03_26/27	41%	mit Jammern und Klagen

C. Schmellentin



Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Beispiel Grossschreibung der Nomen

Regel

Nomen schreibt man gross.

1. Nomen inhaltlich bestimmen (Mund, Apfel, Tiger) – Unterstufe
2. Häufige abstrakte Nomen (Glück, Schmerz, Angst..) – ab ca. 3. – 4. Kl.
morphologisch bestimmbare Nomen (-ung, -heit, -keit usw.) – 4. Kl.
3. Infinitivnominalisierungen mit Präp.+ Art. (beim Fussballspielen) – ab 7 Kl.
4. Schwierige abstrakte Nomen (Verbindungen wie im Vergleich, bei Bedarf, in Betrieb nehmen)
Infinitivnominalisierungen nach Art.
5. Infinitivnominalisierungen nach reiner Präp.
6. Infinitivnominalisierungen ohne Signalwort; Adjektivnominalisierungen (etwas Interessantes, das Gute) – frühestens ab 9. Kl.


Fokus ab Klasse 7: Proben üben!

C. Schmellentin




Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

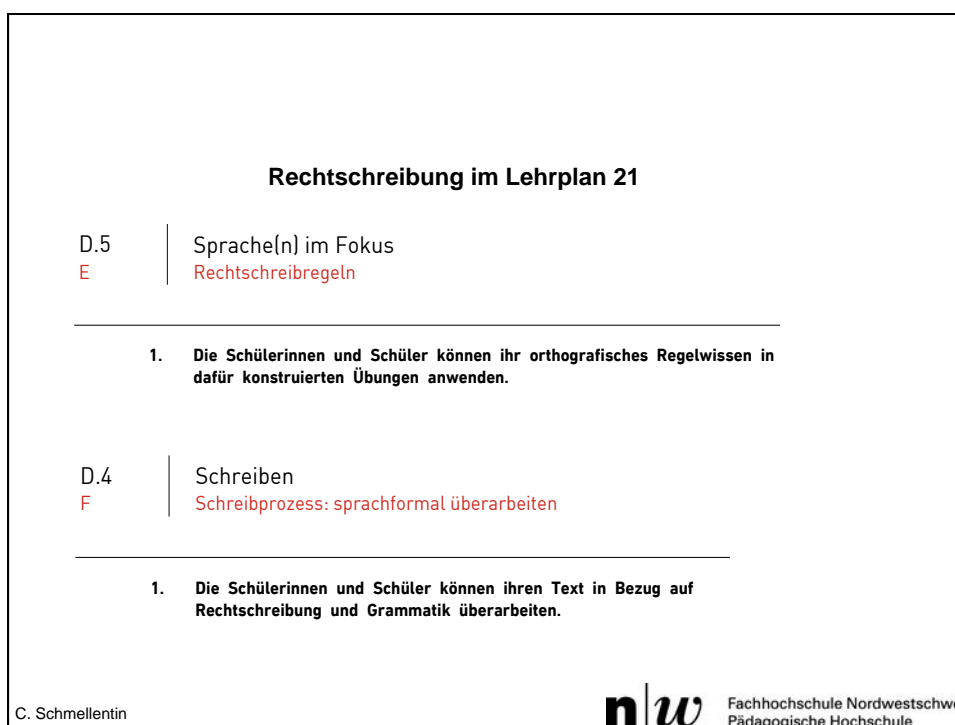
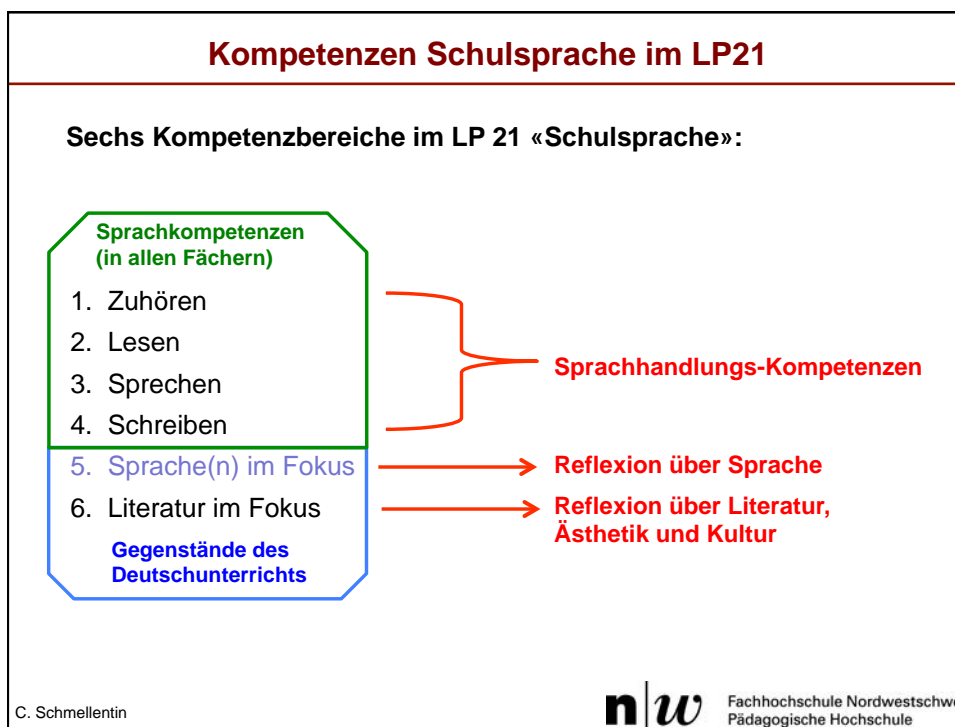
**Kompetenzorientierung: Was heisst
Rechtschreibkompetenz?**

C. Schmellentin  Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Sprachkompetenzen und Deutschunterricht – Strukturierung

		Literatur	
		REZEPTION	PRODUKTION
LAUT	Zuhören	Dialog	Sprechen
	SCHRIFT	Lesen	Schreiben
		Literatur	Rechtschreibung
		Rechtschreibung (Schul-)Grammatik	

C. Schmellentin  Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule



Drei Dimensionen der Rechtschreibkompetenz

1. Orthografische Verschriftungskompetenz

- Teilkompetenz einer umfassenden Schreibkompetenz
- Implizites Regelwissen
- Schreib-/Sichtwortschatz

Automatisiert korrekt schreiben

2. Korrekturkompetenz (Strategien)

- (Fehler-)Aufmerksamkeit – Distanz zum (eigenen) Text
- Schreibung mit Sichtwortschatz und Regelwissen (Vergleichen)
- Strategien: Wörterbuch, elektr. Korrekturhilfen, Regelwissen nutzen

Text bewusst überarbeiten

3. Reflexionskompetenz

- Rechtschreibregeln analytisch verstehen – Konnex – Grammatik
- Rechtschreibregularitäten erforschen – Orthographie als Objekt

Regeln verstehen

C. Schmellentin

n|w

Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Förderung von Verschriftungskompetenzen

C. Schmellentin

n|w

Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Verschriftungskompetenz = Teil von «Schreibkompetenzen»

1. Orthografische Verschriftungskompetenzen

- Wörter phonologisch segmentieren
Angxt, in das tungkle, Dangke, Bangk
- Morpheme erkennen, Wortstruktur/Syntagmen analysieren
Schirmstehnder – «Das kommt doch von <stehen>».
- Schreibungen memorieren
hate – «Das hab ich mit einem <t> gelernt!»
- Relevante Rechtschreibregeln beim Verschriften anwenden
hunger – «Ich dachte, das ist ein Tu-Wort.»

V. a. Kontext gebunden: Texte schreiben

Teilfertigkeiten: isolierte Übungen

C. Schmellentin



Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

**Verschriftungskompetenz I: automatisiertes Anwenden der
RS-Regeln**

C. Schmellentin



Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Verschriftungskompetenz = Teil von «Schreibkompetenzen»

Automatisierte Anwendung der RS im Schreibprozess
(Arbeitsgedächtnis entlasten, Aufmerksamkeit auf den Schreibprozess)

→ **Aufbau von automatisiertem Regelwissen und Sichtwortschatz**

→ **isoliertes Rechtschreibtraining:**
von der bewussten Anwendung in isolierten Settings zur automatisierten unbewussten Anwendung im Schreibprozess

Rechtschreibaufgaben zu «1. Verschriftungskompetenz»

Isoliertes Training = Automatismen aufbauen (Regelerwerb)

The image shows a page from a German orthography workbook. It features several exercises with green highlights and a red circle. The exercises include:

- Übung 40:** A list of words for classification.
- Übung 41:** A task involving the 'er' rule.
- Übung 42:** A task involving the 'er' rule.

The image shows another page from a German orthography workbook. It features several exercises with green highlights and a red circle. The exercises include:

- Übung 43:** A task involving the 'er' rule.
- Übung 44:** A task involving the 'er' rule.
- Übung 45:** A task involving the 'er' rule.

Achtung: Das setzt sachlich korrektes Material voraus!

Achtung: Das setzt curricular angemessenes Material voraus!

Gutes Übungsma

Schärfungen k - ck - kk

Starte das Diktat und ergänze die Textlücken.

II _____ III

Der <input type="text" value="Doktor"/> ergriff das <input type="text" value="Besteck"/> .
Der <input type="text" value="Akkord"/> tönt falsch.
Sie <input type="text" value="meckert"/> über alles.
Er vergass, den <input type="text" value="Blinker"/> einzuschalten.
Mäuse lieben <input type="text" value="Speck"/> .
Er fuhr <input type="text" value="direkt"/> <input type="text" value="zurück"/> .
Der erste <input type="text" value="Akt"/> war langweilig.
Die Fans gerieten in <input type="text" value="Ekstase"/> .

Quelle: www.lernareal.ch (Klasse 7)

Schärfungen s - ss

Starte das Diktat und ergänze die Textlücken.

II _____ III

Er vergass <input type="text" value="Gas"/> , das <input type="text" value="Gas"/> auszusch...
Deshalb <input type="text" value="las"/> er das B...
Lass <input type="text" value="das Glas"/> ...
Die Geier frassen <input type="text" value="das"/> ...
Weissagung <input type="text" value=""/> und Weisheit <input type="text" value=""/> .

Wir gehen auf die Jagd <input type="text" value=""/> .
Die Werkstatt <input type="text" value=""/> .
Die Hauptstadt <input type="text" value=""/> .
Er war schon tot <input type="text" value=""/> .
Der Tod <input type="text" value=""/> auf lei...
Die Diskothek <input type="text" value=""/> .
Die Farbe violett <input type="text" value=""/> .
Sie ist sehr redgewandt <input type="text" value=""/> .

Sachlich zwar korrekt,
aber nicht sinnvoll!

Sachlich nicht korrekt!

C. Schmellentin

Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Gutes Übungsmaterial?

k/z nach einem Konsonanten – ck tz/k z nach einem Konsonanten

Setze k oder z ein.

Bal <u>k</u> on	Bal <u>k</u> en	Sal <u>z</u>	Nel <u>k</u> en
Hen <u>k</u> el	Kran <u>k</u>	Prin <u>z</u> en	Bank <u>k</u>
Mün <u>z</u> e	Mär <u>z</u>	Zir <u>k</u> us	Her <u>z</u>
stol <u>z</u>	Ker <u>z</u> e	tan <u>k</u> en	win <u>k</u> en
wel <u>z</u> en	sal <u>z</u> ig	tan <u>z</u> en	win <u>z</u> ig

Nur k und z
nach einem Konsonanten.

Sachlich zwar korrekt aber sinnlos

C. Schmellentin

Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Gutes Übungsmaterial?

Ausnahmen zu ck

Schokolade A Ukulele A Fremdwörter und Namen sind meistens Ausnahmen. Bei Ausnahmen nach einer ... ck tz

Diktat A Rakete A

Direktor A Zieh das A hinter jeder Ausnahme rot nach

Setze k ein.

Direktor	Fabrik	Rakete	Schokolade
Paquet	Diktat	Lokomotive	Amerika
praktisch	Krocodil	Musik	Afrika
Traktor	Doktor	elektrisch	Oktober
Nikolaus	Veronica	Monika	Jakob

✓

Sachlich nicht korrekt, curricular unangemessen, Ausnahmen stören den Regelerwerb!

C. Schmellentin **n|w** Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

1. Lies zuerst die fett gedruckten kurzen Doppelkonsonanten.
2. Ordne dann die Wörter den entsprechenden Buchstaben zu.

Sprachwelt Deutsch; Trainingsmaterialien

Scheffeln

scheffeln · der Treffer · mobben · die Addition · schlaff · schmuggeln · die Robbe · aggressiv · der Pudding · die Ebbe · buddeln · eggen · krabbeln · die Dogge · der Büffel · das Paddel

bb _____	dd _____	ff _____	gg _____
.....	scheffeln
.....
.....

Sinnvoll? Curricular angemessen? Trainingseffekt?

C. Schmellentin **n|w** Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

1. Lies zuerst den ganzen Text durch, damit du weisst, warum es geht.
2. Schreibe alle Wörter gross, die gross geschrieben werden müssen.

Sprachwelt Deutsch; Trainingsmaterialien

Konzentration und Komplexitätsreduktion/
Fokussierung fehlt

Arm und Reich

Auf der ganzen Welt finden wir arme und reiche Menschen. In Ländern der europäischen Union, in den Vereinigten Staaten von Amerika und im Besonderen auch in der Schweiz leben die meisten im Wohlstand, auch wenn wir uns im Klaren sein müssen, dass es auch hier grosse Unterschiede zwischen ärmeren und reicheren gibt. In vielen Ländern der Erde finden wir aber Zustände, die uns Angst machen müssen.

C. Schmellent

überaus schlimm ist im Allgemeinen die Lage vieler Kinder und

ordwestschweiz
hschule

Vorbereitetes Diktat (Raketenstart)

www.mittelschulvorbereitung.ch R67a

In Fremdsprachen meist kein ca; die Fabrik, das Palais, die Rakete, der Sekundant, die Sekunde, das Diktat (aber die Baracke)
Nur ein „r“ weil Rechtspronomen Das Haus, das meine Tante baut. Das Personal, das die Anlage betreut. Das Stahlgüst, das neben der Rakete steht.
Nominalisierte (v-substantivierte) Verben: Das Einfüllen des Treibstoffes ist gefährlich, das Zählen von Erbsen sinnlos.
Wortstammregeln: Ende – endlich, endgültig, endlos, unendlich
Vorsilbe „ent-“ enttäuscht, entschwinden, entgegen, enttäzlich.
Nachsilbe -end wissend, glühend, krüllend, rollend, entscheidend, dröhnend, schützend, schimmernd
Zum- umzäunen, eingezäunt
Zahl – zählen, erzählen, sich vorzählen, zahlreich, Anzahl
zahlen: das Cowehr, die Feuerwehr, die Notwehr, abwehren
fahren – die Erntehar, gefährlich, der Fahrer, das Fahrzeug, fahrbar
die Schiffahrt: der Abschtusschalter, die Bremsmessel
weitere – weiß, beissen – gießen, große Rosen, esserrote Rosse
Ingenieur: Mechaniker, der Monitor, Ambulanz, Asphalt, Majestät, die Basis, das Plastik, der Besen, das Areal.



Raketenstart

Die streng geheime Raketenabschussbasis ist von einem hohen Wall umgeben. Weithin ist die ganze Anlage mit Stacheldraht umzäunt. Ein Betonhaus, dessen Fenster enge Schlitze sind, schützt das Personal, das für den Start der Rakete unmittelbar verantwortlich ist. Niemand wird mehr im Freien sein, wenn es regnet, und die Lautsprecher die Startzeit als „X minus zehn Minuten“ ankündigen. In weißblechgedeckten Wohnbaracken stehen in sicherer Entfernung von der Startanlage Areal. Schon lange zuvor sind ein Feuerwehrgewagen und ein Krankenwagen zum Startplatz vorgefahren, denn das Einfüllen des Treibstoffes ist ein gefährliches Geschäft. Männer in Plastikanzügen, mit Gummihandschuhen und weißer Schutzmaske gießen den flüssigen Sauerstoff in die Rakete.

Andere Leute bereiten den Start vor. Vom Ingenieur bis zum Wachtmann hat jeder sein genau umschriebenes Pflichtenheft. In der Dunkelheit der Nacht steht die Rakete mit ihren großen Schwanzflossen auf der Abschussrampe, gleißend im Licht der Scheinwerfer, die sie vom Startgerüst aus anstrahlen. Endlich wird das fahrbare Gerüst auf seinen Schienen weggerollt. Alle erwarten nun den großen Moment, auf den Tausende hingearbeitet haben. In der Kontrollstation werden die roten Lichter grün. Das Abzählen der Sekunden beginnt. In diesem Augenblick betätigt der Chefingenieur den Abschusschalter.

Es ist ein großartiger Anblick. Brüllend schießt die Flamme aus dem Raketenende. Lauter Donner dröhnt über das Asphaltfeld. Majestätisch langsam erhebt sich die schimmernde Rakete und steigt senkrecht in die Höhe. Höher steigt sie und höher, schneller und schneller, durch Wolkenstrahlen, bis sie im frühmorgendlichen, dunstigen Hellblau des Himmels dem Blick entschwindet. (239 Wöhrer)

C. Schmellent

Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Konzentration und Komplexitätsreduktion/
Sinnlos: Wort- vs. Regelorientierung
Fokussierung fehlt

Voraussetzungen für Automatisierung durch isoliertem Üben

1. Komplexitätsreduktion

- Zerlegung in Teilschritte (Schrittweiser Aufbau vom Einfachen zum Komplexen)

2. Sinnvoller Umgang mit Ausnahmen

- Ausnahmen stören den Regelerwerb

3. Konzentriertes, sinnvolles Üben

- Sinn der Übung erkennen (an individuellen Problembereichen arbeiten)
- Trainingssequenz muss der Aufmerksamkeits- und Konzentrationsspanne der Lernenden angepasst sein (max. 10 Min.)

4. Rhythmisiertes Üben

- regelmässig, in gleicher Form, kurz
- gleiche Übungen wiederholt einsetzen (nach ca. 2 – 3 Wochen)

Achtung: Ziel des isolierten Übens ist immer im Blick zu behalten!

C. Schmellentin



Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Rechtschreibaufgaben zu «1. Verschriftungskompetenz»

Trainingsaufgaben aus einem Bereich sichten und Trainingsaufbau analysieren



C. Schmellentin



Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Verschriftungskompetenz II: Aufbau von automatisiertem Schriftwortschatz (Lernwörter trainieren)

C. Schmellentin

n|w Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Training von Lernwörtern

Rechtschreibtraining II (Lernwörter)

- Rechtschreib-Kartei (bzw. Rechtschreibliste) (individuell)
- Arbeit mit Wörtern der Kartei!
(Spiel mit Wörtern, Wortstämmen, Texte mit Lernwörtern
verfassen, Memorierungsübungen (vgl. separates Blatt) usw.)
- Schwierige Wörter (angemessenes Training von Wortlisten
z.B. Dehnungs-h; «häufige» Wörter)

C. Schmellentin

n|w Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Rechtschreibaufgaben zu «1. Verschriftungskompetenz»

Automatismen aufbauen mit Training

Wanderdiktat

1. Hänge den Zettel mindestens fünf Meter vor
2. Geh zu deinem Wörterzettel. Präg dir das ers
3. Geh an deinen Platz und schreib das Wort au
4. Wiederhole die Schritte zwei und drei so oft,
5. Hole deinen Wörterzettel und kontrolliere di

Intervall-Training

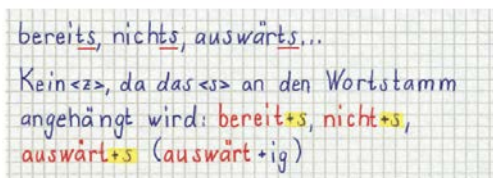
1. Wähle am Morgen fünf bis zehn deiner Lernwörter aus. Schreib sie untereinander auf einen Zettel und markiere die Merkstelle. Lern sie auswendig.
2. Vor dem Mittagessen sagst du deine Wörter auswendig auf. Stell dir vor, wie das Wort geschrieben wird. Erinnerst du dich an die Merkstelle? Kontrolliere sie mit deinem Zettel.
3. Nach der Mittagspause schreibst du die Wörter auf. Kontrolliere sie mit deinem Zettel.
4. Am Abend schreibst du deine Wörter nochmals auswendig auf und markierst die Merkstelle. Kontrolliere sie wieder mit deinem Zettel.
5. Am nächsten Tag schreibst du deine Wörter zum dritten Mal auswendig auf. Kontrolliere

Gleiche Merkstelle

- Datum: _____
1. Schreib deine Lernwörter untereinander auf. Lass unter jedem Lernwort zwei Zeilen frei.
 2. Markiere bei jedem Lernwort die Merkstelle.
 3. Schreib neben jedes Lernwort weitere Wörter mit derselben Merkstelle. Markiere diese.
 4. Schreib unter jede Wörterreihe einen Merksatz.

tig geschriebenen Wörter kannst du von deiner Liste ersetzen.

Woche? _____



C. Schmelle Datum: _____



Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Lernwörter: Training fürs Auswendiglernen

Was ist ein Training (gilt auch für Regelwörter)?

Wiederholtes Üben mit spezifischen, fokussierten Aufgaben

Von der angeleiteten zur eigenständigen Bearbeitung → Repetition

Vermittlung von Wissen und selbstgesteuerten Handlungskompetenzen

Ziel des Trainings klären und explizit machen → Zielorientierung

Spezifische Fähigkeiten zur Zielerreichung aufbauen → Sachorientierung

Hohe Strukturiertheit des Lernens und Portionierung des Wissens

Zeitlich begrenzte Lernphase → Fokussierung

In Trainingsschritten strukturierte Intervention → Direkte Anleitung

C. Schmellentin



Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Dehnungs-h: Liste in «Sprachstarke», AH

ablehnen	fahnden	jählen	Ohr	sowohl	wahr
abnen	Fahne	kahl	Pfahl	Stahl	während
Ahnung	fahren (Abfahrt, Erfahrung)	Kahn	prahlen	Stauwehr	Wahrheit
ähneln	Fähre (fahren)	Kähle	Rahn	stählen	wahrnehmen
ähnlich	fehlen	Kahrlicht (kahren)	Rahmen	stöhnen	Währung
Ähre	Fehler	Kahl	Rohr	Strahl	wehren (Feuerwehr, Stauwehr)
allmählich	Feuerwehr	Köhle	röhren	Ströhne	wohl
angenehm (nehmen)	Fohlen	kühl	Ruhn	Uhr	wohnen

Wörter mit echtem Dehnungs-h

In der folgenden Liste sind die wichtigsten Wörter mit einem echten Dehnungs-h aufgeführt. Beim echten Dehnungs-h hört man das <h> nicht und es steht beim Trennen auch immer in der ersten Silbe: deh-nen (nicht: de-hnen), loh-nen (nicht: lo-hnen), da die nächste Silbe mit einem Konsonanten beginnt.

Ehre	Hahn	Mehl
entbehren	Hehler	mehr
entbehnen	hohl	Mohn
erfahren (fahren)	Höhle	Möhre
Erfahrung	Hohn	Mühle
ernähren (Nahrung)	höhnen	nachahmen
erwähnen	Huhn	obwohl
erzählen (zählen)	Jahr	ohne
fahl	jährlich	Ohnmacht

C. Schmellentin

Daneben gibt es das silbentrennende <h>, es steht immer zwischen zwei Vokalen: dro-hen, se-hen, Ze-he. Das silbentrennende <h> kann man beim silbischen Sprechen hörbar machen. Es steht beim Trennen auch immer auf der nächsten Zeile: dro-hen (nicht: droh-en), se-hen (nicht: seh-en).

Lindauer Th., Schmellentin C. Die wichtigsten Rechtschreibregeln für den Unterricht. S. 139f. und 65ff.



Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Beispiel Training für Dehnungs-h

Die S müssen WOLLEN (Volition)

→ sie müssen das Training sinnvoll empfinden → relevantes «Material»

→ **ZIELORIENTIERUNG**, sonst passiert kein fokussiertes Lernen.

Ziel gemeinsam, aber individuell festlegen

Anreize fürs Lernen (Zielorientierung) schaffen, z. B. durch Wettbewerb

Ziel für das Auswendiglernen von h-Wörter setzen: das Training muss die S schrittweise dazu bringen, sich real. Ziele setzen zu können.

→ «Wettbewerb» gegen sich selbst: Schaff ich mein Ziel punktgenau?

→ Lernen ein realistisches Ziel zu setzen

→ Die S sollen Anfang Woche festlegen, wie viele der Wörter von der h-Liste sie Ende Woche können.

→ Die erste Runde ist zum Ausprobieren von Zielen.

C. Schmellentin



Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Beispiel Training für Dehnungs-h

Die S müssen **KÖNNEN** können.

Die S sollen Anfang Woche festlegen, wie viele der Wörter von der h-Liste sie Ende Woche können. → Wie können sie das schaffen?

Strategien diskutieren, wie man das Ziel erreichen kann.

- Begleitung durch Lehrpersonen → direkte Instruktion wie trainieren
- Lerntandems von Peers für Unstrukturiertere
- Lernstrategien: Wie prägt man sich die Schreibungen am besten ein?

C. Schmellentin



Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Die S brauchen **STRUKTUR** und **PORTIONIERUNG**.

Wie die Material/Liste portionieren?

- Brauchen wir alle Wörter von der Liste?
- Nach welchen Kriterien reduzieren wir die Liste?

Wörter mit echtem Dehnungs-h

In der folgenden Liste sind die wichtigsten Wörter mit einem echten Dehnungs-h aufgeführt. Beim echten Dehnungs-h hört man das -h nicht und es steht beim Trainieren auch immer in der ersten Silbe: deh-nen (nicht: de-hnen), lohn-en (nicht: lo-hnen), da die nächste Silbe mit einem Konsonanten beginnt.

Daneben gibt es das silbentrennende -h, es steht immer zwischen zwei Vokalen: dro-hen, se-hen, Ze-hen. Das silbentrennende -h kann man beim silbischen Sprechen hörbar machen. Es steht beim Trainieren auch immer auf der nächsten Zeile: dro-hen (nicht: dro-hen), se-hen (nicht: seh-en).

abziehen	fahnden	jählen
ahnen	Fahne	kahl
Ahnung	fahren (Abfahrt, Erfahrung)	Kahn
ähnlich	Fähre (fahnen)	Kahn
ähnlich	fehlen	Kehricht (kehren)
Ähre	Fehler	Kohl
atmähnlich	Feuerwehr	Kohle
angenehm (nehmen)	Fohlen	kühl
Bahn	Föhn	kühn
Befehl	Föhne	lahm

54

C. Schmellentin



Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Beispiel Training für Dehnungs-h

Intervall-Training

1. Wähle am Morgen 5–10 deiner Lernwörter aus. Schreib sie untereinander auf einen Zettel und markiere die Merkstelle. Lern sie auswendig.
2. Vor dem Mittagessen sagst du deine Wörter auswendig auf. Stell dir vor, wie das Wort geschrieben wird. Erinnerst du dich an die Merkstelle? Kontrolliere sie mit deinem Zettel.
3. Nach der Mittagspause schreibst du die Wörter auf. Kontrolliere sie mit deinem Zettel.
4. Am Abend schreibst du deine Wörter nochmals auswendig auf und markierst die Merkstelle. Kontrolliere sie wieder mit deinem Zettel.
5. Am nächsten Tag schreibst du deine Wörter zum dritten Mal auswendig auf. Kontrolliere sie erneut mit dem Zettel. Die richtig geschriebenen Wörter kannst du von deiner Liste streichen und durch neue Wörter ersetzen.
Wie viele Wörter schaffst du in einer Woche?

Anzahl Wörter: _____

Datum: _____

C. Schmelle

estschwei
je

Beispiel Training für Dehnungs-h

Vorgehen

In den nächsten Wochen trainierst du, Wörter mit Dehnungs-h wie *fühlen*, *Bohne* oder *zurückkehren* richtig zu schreiben. Ihr arbeitet zu zweit im Team.

Leg für dich ein Ziel fest:

Wie viele Wörter mit Dehnungs-h möchtest du diese Woche lernen?

Schreib auch noch einmal die Wörter auf die Liste, die du letzte Woche nicht gewusst hast.

Achtung: Beginn lieber mit weniger Wörtern (z. B. zehn Wörter), du kannst dich immer noch steigern.

C. Schmellentin


n | w

Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Verschriftungskompetenz III:

Stärkung der «inneren» Grammatik durch Auseinandersetzung mit Sprachstrukturen (Morpheme, Laute, Satzstrukturen)

C. Schmellentin

 Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Rechtschreibaufgaben zu «1. Verschriftungskompetenz»

Wörter morphologisch segmentieren – System stärken (implizites Wissen)

Morphologie GmbH

Du zerlegst Wörter in Morpheme.
Du denkst über verschiedene Formen der Wortbildung nach.

MORPHEM - KÜHLSCHEIBENMAGNETE

MILCH	WARM	SCHLAG	MÜSS
REIS	HALT	GE	SALZ
TASSE	KOCH	KÜHR	EN
HUHN	T	LAUF	EN
NUDEL	DIE	DER	DEN
PLATTE	DAS	DEM	EIN
KUCHEN	ICH	IN	MAN
APFEL	MIT	AUF	E
RAHM	ER	WÄRM	E
ES	ST	EN	WÄRM

MORPHEM - HERSTELLUNG

Nachmorpheme Adjektive

BAR	LOS	HEISS	STUSSIG
PRELIND	IG	LOS	LEIST

Nachmorpheme Nomen

Vormorpheme Verben

Konjugationsmorpheme

E	EN	TE	TEN
ST	T	TEST	TEY
T	EN	TE	TEN
GE	GANG	EN	
GE	KAUF	T	

Morphem
Morpheme sind Bausteine von Wörtern, die eine inhaltliche oder eine grammatische Bedeutung haben. Wir unterscheiden drei Morpheme:
Stamm-Morphem: spielen, (du) spielst,
Vormorphem: erspielt, verspielt, verspielen
Nachmorphem: spieler, spielerisch

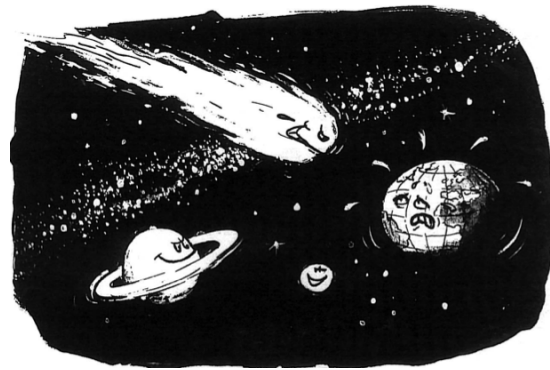
Manche Wörter sind aus mehreren Stamm-Morphemen zusammengesetzt:
Spiel + Platz = Spielplatz
Fuß + Ball + Spiel = Fußballspiel

Rechtschreibaufgaben zu «1. Verschriftungskompetenz»

Wörter morphologisch segmentieren – System stärken (implizites Wissen)

Abteile

Allgemeinheit



c.

n|w Fachhochschule Nordwestschweiz Pädagogische Hochschule

Rechtschreibaufgaben zu «1. Verschriftungskompetenz»

Verbenfächer – Satzstrukturen erkennen

Sätze

Sätze verändern – Das Verb und seine Mitspieler

Mit dem Verbenfächer kannst du Sätze bilden:
Im Zentrum befindet sich das Verb. Von dort zeigen Pfeile auf Kästchen, Satzglieder genannt. Auf den Pfeilen stehen Fragen, die du an das Verb stellen kannst. Die Satzglieder sind die Mitspieler des Verbs und beantworten die Fragen. Nicht alle Fragen passen zu jedem Verb.

Der Kinobesitzer
einen Comic

1. Arbeitet zu zweit. Schreibt die auf der Seite verteilten Satzglieder und Fragen auf schmale Post-it-Zettel. Verwendet für die Fragen eine andere Farbe von Post-it-Zetteln.

2. Heftet die Post-it-Zettel im Verbenfächer zu «schenkte» auf die freien Plätze. Formuliert einen möglichen oder unmöglichen Satz mit den Post-it-Zetteln. Schreibt den Satz auf. Nutzt dazu auch die vier Satzproben. Hinweis: Es müssen nicht immer alle Plätze belegt sein. Belegte Plätze können ihr auch mit einem anderen Post-it-Zettel überdecken.

3. Arbeitet weiter.

ANG, Seite 151 / AHE, Seite 148.

90 © Arbeitsblatt 5, 10-14 © Arbeitsblatt 3-4

n|w Fachhochschule Nordwestschweiz Pädagogische Hochschule

Rechtschreibaufgaben zu «1. Verschriftungskompetenz»

Kommas setzen – Verbenfächer erkennen



Das Komma als Grenze zwischen Königreichen
 Wenn zwei Verbgruppen (Königreiche) nebeneinander liegen, werden sie mit einem Komma voneinander abgegrenzt.

Kommas setzen

Verbgruppen

Der Späher **schlägt** Alarm
Satzglied Verb Satzglied

/

sobald er etwas Verdächtiges **bemerkt.**
Konjunktion Satzglied Satzglied Verb

Komma

Er ist ein gemeiner , fieser und hinterhältiger Ganove.

Damit du **Aufzählungen** Verbgruppen (Königreichen) finden:

1. Übermale die Verben (Könige) mit unterschiedlichen Blautönen.	Der Späher schlägt Alarm sobald er etwas Verdächtiges bemerkt.
2. Unterstreiche die Satzglieder (Untertanen), die zu einem Verb (König) gehören, mit dem passenden Blau.	Der Späher schlägt Alarm sobald er etwas Verdächtiges bemerkt.

Hochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Rechtschreibaufgaben zu «1. Verschriftungskompetenz»

Als sie das gebelle Hörten ...

Rechtschreibung

 Die Grossschreibung der Nomen und Namen

